



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2012/10856**
Datum: 17.09.2012
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: Herr Roland Hildebrandt
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	18.07.2012	öffentlich Entscheidung
Bildungsausschuss	04.09.2012 02.10.2012	öffentlich Vorberatung
Jugendhilfeausschuss	06.09.2012 15.11.2012	öffentlich Vorberatung
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss	13.09.2012 11.10.2012	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	19.09.2012 17.10.2012 05.12.2012	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	26.09.2012 24.10.2012 12.12.2012	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zum Sozialraum Silberhöhe

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird **mit der Fortschreibung der für den Sozialraum Silberhöhe bestehenden Konzepte (Bereich Jugend und Soziales)** beauftragt. ~~ein Konzept mit dem Ziel ist die Schaffung~~ **effizienterer Strukturen in den genannten Bereichen. In diese Fortschreibung sind die Akteure vor Ort in geeigneter Weise einzubeziehen.**
2. **Diese Fortschreibung** wird von der Stadtverwaltung bis ~~zur Oktober-Sitzung 2012~~ **zum Februar 2013** dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

gez. Bernhard Bönisch
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Gegenwärtig sind im Sozialraum Silberhöhe durch verschiedene Träger und an verschiedenen Stellen die Sozialangebote und die Angebote der Jugendhilfe verstreut. ~~Es kommt zu einer Angebotsdoppelung, die eine koordinierte und abgestimmte Planung der Sozialangebote erschwert. Eine saubere Trennung zwischen den verschiedenen Leistungsbeschreibungen des pflichtigen Jugendhilfeteils und dem Teil von freiwilligen Sozialangeboten wird zunehmend schwieriger und ist insgesamt intransparent.~~ **Ziel ist die Fortschreibung und bessere Verzahnung bestehender Konzepte. Die letzte Haushaltsdiskussion und auch die aktuelle mediale Berichterstattung machen die Defizite der bestehenden Angebote in der Silberhöhe deutlich. Ziel sollte es sein, dass es zu einer stärkeren Akzentuierung bei der Schwerpunktsetzung kommt.**

Der Sozialraum Silberhöhe muss zurzeit überdurchschnittlich gefördert werden, um dieselbe Leistung im Verhältnis zu anderen vergleichbaren Sozialräumen (Neustadt und Südstadt) zu erreichen. Aufgrund knapper werdender Ressourcen und einer nach wie vor schwierigen Haushaltslage, ist eine dauerhafte Sicherung des Leistungsangebots nur unter veränderten Rahmenbedingungen möglich. **Ziel ist die Verbesserung der Planungssicherheit für die Einrichtungen und für die Stadt sowie eine stärkere Anpassung an die demografische Entwicklung. Das Vermeiden von absehbaren Auslastungsdefiziten sollte frühzeitig begegnet werden und nicht erst, wenn sie entstanden sind.**

~~Durch die Zusammenführung der Leistungsangebote unter einem Dach im Sozialraum~~ **das installierte Sozialraummanagement** Neustadt konnte eine Verbesserung und eine höhere Verlässlichkeit für die Träger der verschiedenen Sozialangebote in Halle-Neustadt erreicht werden. Dieses Modell kann und sollte auch für die Silberhöhe als Vorbild dienen.